

Graphische Sammlung Albertina. Bis 27. 4. 1980: Sergius Pauser (1896—1970) — Aquarelle.
WUPPERTAL Von der Heydt-Museum. Bis 27. 4. 1980: Jean Hélion — Zeichnungen.

ZÜRICH Kunsthaus. 18. 4.—8. 6. 1980: Franz Gertsch — Bilder als Lebensräume. — 17. 4.—8. 6.: Dada in Zürich (mit Ankaufovorschlägen).
Foyer. Bis 11. 5. 1980: Walter Jonas. (1910—1979) — Maler, Denker, Urbanist.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

JOHN J. McCLOY-STIPENDIEN FÜR MUSEUMSWISSENSCHAFTLER

Der John J. McCloy Fund of the American Council on Germany bietet in diesem Herbst 1980 wiederum zwei deutschen *Museumswissenschaftlern* die Gelegenheit zu einem sechswöchigen Reisestipendium in den USA. Voraussetzung ist, daß die Bewerber (Kunsthistoriker, Ethnologen, Archäologen) bisher nicht die Möglichkeit hatten, in Museen der USA zu arbeiten.

Erste Station in den USA soll das Metropolitan Museum of Art in New York sein. Weitere Programmwünsche sowie Nennung des wissenschaftlichen Spezialgebietes werden erbeten, um die Organisation der Reise mit den Kollegen des Metropolitan Museums abstimmen zu können.

Vorausgesetzt, daß die vollen Dienstbezüge weitergezahlt werden, erhält der Stipendiat sämtliche Reise- und Aufenthaltskosten; dabei werden die Tagegelder für amerikanische Bundesangestellte zugrunde gelegt.

Bewerbungen mit kurzer Schilderung des beruflichen Werdegangs und Publikationsliste sind bis zum 31. Mai 1980 zu richten an den Generaldirektor der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Herrn Prof. Dr. Stephan Waetzoldt, Stauffenbergstr. 41, 1000 Berlin 30.

STIPENDIUM AM KUNSTHISTORISCHEN INSTITUT IN FLORENZ

Das Kunsthistorische Institut in Florenz gibt bekannt, daß ab sofort Bewerbungen um ein Stipendium zur Mitarbeit an dem Institutsprojekt „Die Kirchen von Siena“ eingereicht werden können. Das Jahresstipendium mit Beginn am 1. August 1980 ist um 1 Jahr verlängerbar.

Voraussetzungen einer Bewerbung sind gute Kenntnisse, möglichst eigene Forschungen im Gebiet der mittelalterlichen Architektur Italiens. Erwünscht sind Erfahrungen in praktischer Bauforschung, Materialkunde und Bauhandwerk.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Studiengang, Promotionsurkunde, ggf. Darlegung nachuniversitärer Tätigkeit und Schriftenverzeichnis) sind bis spätestens 20. Mai 1980 (Poststempel) zu richten an den Direktor des Kunsthistorischen Institutes, I-50121 Firenze, Via Giuseppe Giusti 44.

STUDIENKURS IN FLORENZ

Das Kunsthistorische Institut in Florenz veranstaltet in der Zeit vom 14 bis 26. September 1980 einen Studienkurs mit dem Thema

Kunst in Siena Gotik und Renaissance

Von jedem Bewerber um Teilnahme an dem Kurs wird erwartet, daß er ein Referat zum Kursthema vorbereitet. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen beschränkt. Die angenommenen Bewerber erhalten bis 31. Mai 1980 das Kursprogramm, eine Liste der Referatsthemen und Literaturhinweise zu den Themen. Das Institut vergütet den Teilnehmern die Hälfte ihrer Fahrtkosten und Halbpension.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und einer Übersicht über den Studiengang sind bis 15. Mai 1980 (Poststempel) zu richten an den Direktor des Kunsthistorischen Institutes, I-50121 Firenze, Via Giuseppe Giusti 44.

GEORG MUCHE-WERKVERZEICHNIS UND -AUSSTELLUNG

Das Bauhaus-Archiv, Berlin, erstellt gegenwärtig ein Werkverzeichnis des Malers Georg Muche und bereitet für September 1980 eine Ausstellung des malerischen und zeichnerischen Werkes bis 1927 vor. In diesem Zusammenhang bittet das Bauhaus-Archiv alle Privatbesitzer von Werken Muches, sich mit der Bearbeiterin des Werkverzeichnisses in Verbindung zu setzen.

Anfragen sind zu richten an:

Dr. Magdalena Droste, Bauhaus-Archiv, Klingelhöferstraße 13—14, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 2 61 16 18.

CEUVREKATALOG THEODOR ALT (LEIBL-KREIS)

Für eine Monographie über den Maler Theodor Alt (1846—1937) bittet alle Besitzer von Ölgemälden, Aquarellen oder Zeichnungen des Künstlers um freundliche Hinweise.

Dr. Theodor Köberlin, Seinsheimstr. 20, 8000 München 60.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Günter Passavant, *Redaktionsassistentz:* Ingrid Allmendinger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 30,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Vier Wochen zum Quartalsende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 8 vom 1. Januar 1980 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1. *Fernruf:* Nürnberg (09 11) 20 38 31. *Fernschreiber:* 6/23 081. — *Bankkonten:* Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 780 700 12). Commerzbank Nürnberg 4 800 140 (BLZ 780 400 61); Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — *Druck:* W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.